Fakultät Informatik/Mathematik

Lehrstuhl für Stochastik

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
Dresden
University of Applied Sciences

Typisierung Subject

TITEL

UNTERTITEL

Falk-Jonatan Strube
Traumstraße 5
01234 Wunderland
Falk-Jonatan.Strube@informatik.htw-dresden.de
Geboren am: 12. März 1234 in Wunderstadt
Studiengang: Allgemeine Informatik
Immatrikulationsjahr 2015

BACHELOR-ARBEIT

zur Erlangung des akademischen Grades

BACHELOR OF SCIENCE (B. SC.)

Gutachter

Name(n) Gutachter

Betreuer

Name(n) Betreuer

Betreuender Hochschullehrer

Name(n) Betreuender Hochschullehrer / Professor

Eingereicht am: 15. September 2018

In der vorliegenden Arbeit wird bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen die Sprachform verwendet, die laut Duden „jemanden“ – eine Person – beschreibt. Aus Respekt wird der Mensch somit stets unabhängig vom biologischen/-sozialen/kulturellen/... Geschlecht als Person angenommen.

Danksagung

Danke!

INHALTSVERZEICHNIS

Akronyme ii

Glossar iii

Abbildungsverzeichnis iv

Tabellenverzeichnis v

0 Demo 1
- 0.1 Hinweise 1
- 0.2 Glossar 1
- 0.3 Abbildung und Tabelle 2
- 0.4 Zitierung 2
- 0.5 Formeln 2

1 Einleitung 4

2 Zielstellung 5

3 Lösungsweg 6

4 Hauptteil 7

5 Ergebnisse 8

6 Ausblick 9

Literaturverzeichnis 10

Anlagen 11

Thesen 12

Selbstständigkeitserklärung 13

AKRONYME

API Application Programming Interface. 1, *Glossar:* API

GLOSSAR

API An Application Programming Interface (API) is a particular set of rules and specifications that a software program can follow to access and make use of the services and resources provided by another particular software program that implements that API. 1

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

0.1 Ein Demo-Bild 2

A.1 Ein Demo-Bild als Anlage 11

TABELLENVERZEICHNIS

0.1 Eine Demo-Tabelle 2

A.1 Eine Demo-Tabelle als Anlage 11

0 DEMO

0.1 HINWEISE

Dieses Dokument orientiert sich weitestgehend nach den Angaben in dem Dokument „Orientierung für das Layout“.

Einige Orientierungspunkte wurden nicht bzw. abgeändert umgesetzt, da in diesen Fällen das Standard-Design von LaTeX eine höhere Bedeutung beigemessen wurde. Im Endeffekt ist vor allem relevant, worauf die korrigierenden Professoren Wert liegen – die Orientierung ist eben nur zur Orientierung da.

Anpassungen nach Überschriften aus Orientierung-Dokument:

- Seiteneinrichtung: Eigentlich wie in der Vorgabe, bloß wurde statt linkem/rechtem Rand der innere/äußere angegeben. Damit kann die Arbeit potenziell auch zweiseitig gedruckt werden.
- Text: Wurde nicht angepasst – die Standardeinstellungen LaTeX sollten ausreichend sein. Bei der Schriftart wurde das Corporate Design der HTW Dresden der Orientierung vorgezogen (Helvetica-artig statt Times New Roman).

  Anmerkung: Wenn die Vorgabe „Absätze werden auch durch eine Leerzeile getrennt“ lautet, dann stimmt offensichtlich was mit der Vorgabe nicht. Absätze werden niemals durch eine Leerzeile getrennt. Ist vielleicht gemeint, dass nach einem Absatz ein Abstand von einer Zeilenlänge eingefügt werden soll (Entspricht in LaTeX in etwa \bigskip für einzelne Absätze oder Dokumentenweit mit \setlength{\parskip}{1em})? Lächerliche Vorgabe ;-)
- Seitennummerierung: Wurde entsprechend angepasst.
- Abbildungen und Tabellen, Gleichungen: Einfach im LaTeX-Stil gelassen – der entspricht weitestgehend der Orientierung.
- Quellenverzeichnis/Literaturverzeichnis: Kapitälchen / Großschreibung der Namen ist optional (im Header einkommentieren), sonst macht BibTeX alles wie von selbst.
- Tabellen- und Anlagen, Abbildungsverzeichnis: Macht LaTeX wunderbar selbstständig.

Unterhalb ist in ein paar Abschnitten beispielhaft gezeigt, wie verschieden Elemente erstellt werden können.

0.2 GLOSSAR

Als erstes sollte das Application Programming Interface (API) erwähnt werden.
Im Weiteren ist erneut auf die API einzugehen. . .

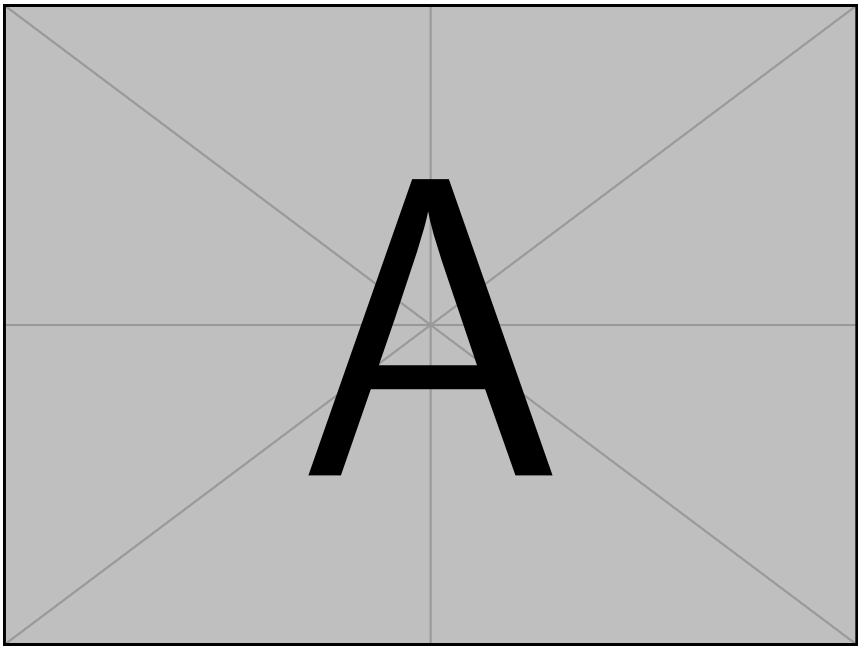

Abbildung 0.1: Ein Demo-Bild

	A	B
A	0	1
B	1	0

Tabelle 0.1: Eine Demo-Tabelle

0.3 ABBILDUNG UND TABELLE

Wie man gut sehen kann, sieht man in Abbildung 0.1 nichts. Im Anhang sieht es nicht besser aus (Abbildung A.1). Die Titel unterschieden sich leicht, da das Bild im Anhang „Ein Demo-Bild als Anlage“ heißt. Das Bild auf Seite 2 hat einen kürzeren Titel.

Ähnlich verhält es sich mit den Tabellen (Tabelle 0.1 und Tabelle A.1).

0.4 ZITIERUNG

„Das ist total super.“[1]

Es wurde öfter erwähnt, dass das „total super“[2] sei.

0.5 FORMELN

Formeln haben Abstand zum Text, sind eingerückt und nummeriert.

$$a^2 + b^2 = c^2 \tag{0.1}$$

[1] Doe und Doerich 2018

[2] Ebd.

Deutlich wird das hier noch Mal:

$$x^2 + p \cdot x + q = 0 \tag{0.2}$$

$$x_{1/2} = \frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q} \tag{0.3}$$

$$y = Bonjour?$$

Um x aus Gleichung 0.2 zu berechnen benötigt man Gleichung 0.3. Die darauf folgende „Gleichung“ ist nicht nummeriert.

1 EINLEITUNG

2 ZIELSTELLUNG

3 LÖSUNGSWEG

4 HAUPTTEIL

5 ERGEBNISSE

6 AUSBLICK

LITERATUR

Doe, Jane und John Doerich (2018). *Demo-Buch*. Hrsg. von Demo-Herausgeber. Demo-Verlag.

ANLAGEN

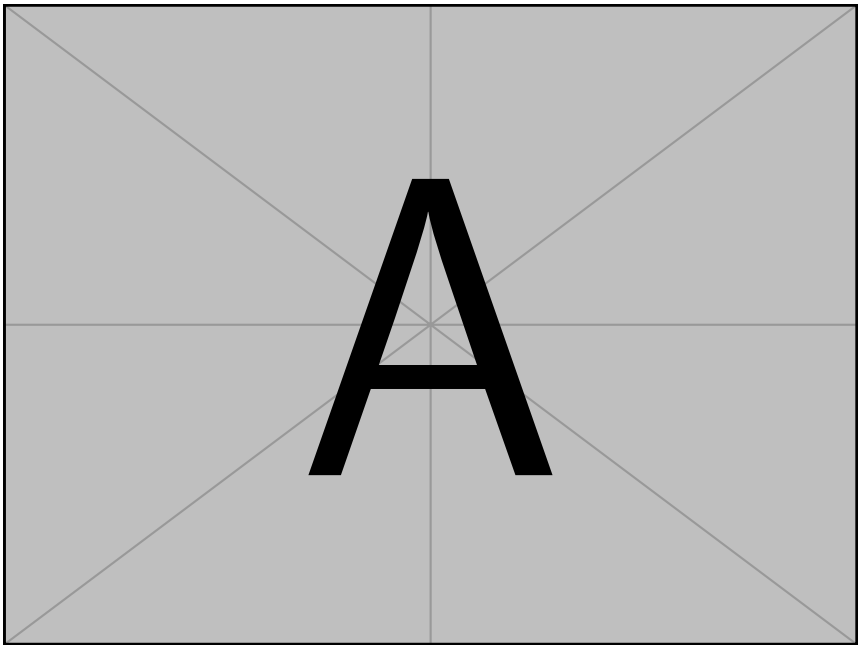

Abbildung A.1: Ein Demo-Bild als Anlage

	A	B
A	0	1
B	1	0

Tabelle A.1: Eine Demo-Tabelle als Anlage

THESEN

SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

Ich versichere hiermit, dass ich die Bachelor-Arbeit mit dem Titel

„Titel“

selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Dresden, 15. September 2018

Falk-Jonatan Strube